

Heuschrecken fressen sich gegenseitig, oder?

300 Wutmieter trafen sich

In einem Schreiben der Tower Wohnen vom gestrigen Tage wird eingeräumt, dass sich ein Teil ihres großen Bestandes der Tower Group in Insolvenz befindet. Aus gut unterrichteten Kreisen wissen wir, dass teils größere Bestände zum Verkauf freigegeben sind und andererseits Kaufangebote für den Gesamtbestand abgegeben worden sein sollen.

Durch interne Nachrichtenquellen aus dem Unternehmen ist bekannt geworden, dass die Mitarbeiter der Hausverwaltung zum Monatsende bzw. zum Ende des Monats Oktober ihre Kündigung erhalten haben sollen. Aus Kreisen die es wissen könnten haben wir erfahren, dass eine andere Hausverwaltung bereits in Sicht ist, die übrigens Erfahrung in der Verwaltung von Heuschrecken hat.

Eine gestern stattgefundene Mieterversammlung, an der ca. 300 Mieter beteiligt waren, wurde auch die Mängelbeseitigung erörtert die so gut wie nicht stattfindet. Die Überprüfung der Gasthermen findet sehr schleppend statt und nach Aussagen der Mieter die Instandsetzung dieser dann überhaupt nicht. Einige Mieter behaupteten, dass ihre Gasthermen seit 5 Jahren und länger nicht gewartet wurden und dies vor dem Hintergrund des vor einiger Zeit stattgefundenen Unglückfalls bei dem eine ganze Familie gestorben ist. Die Mieter beklagten auch, dass die zugestellten Betriebskostenabrechnungen seit Jahren nicht korrekt sind und Rechtsanwälte unseres Vereins können dies auch bestätigen.

Dass vor dem Hintergrund der maroder Bausubstanz, die seit Jahren instandgesetzt werden müssten, jetzt Mieterhöhungsverlangen an die Mieter gestellt werden, ist geradezu absurd. Noch vor wenigen Wochen wurde von einem Sommerfest für die Mieter gesprochen, angeblich ausgerichtet von der Tower Wohnen, dies ist nun auch Schnee von gestern. Der Höhepunkt des Schreibens vom gestrigen Tage an unseren Verein ist, dass die Tower Wohnen nicht ihre Zustimmung zur Mieterversammlung gegeben hat ?na soweit kommt es auch noch?. Das Schreiben insgesamt entsprach nicht den Erkenntnissen die die Mieter und wir als Verein haben. Ein klein wenig mehr Ehrlichkeit würde an dieser Stelle guttun. Aber vielleicht ist es wie in dem Zitat von G.B.Shaw: Die Liebe zur Ehrlichkeit ist die Tugend des Zuschauers, nicht der handelnden Personen.